

Indiana Tribune.

Jahrgang 6.

Office: 120 Ost Maryland Straße.

No. 344.

Indianapolis, Indiana, Freitag, den 31. August 1883.

Die tägliche „Tribüne“ kostet durch den Träger 12 Cents pro Woche, die „Tribüne“ 5 Cents pro Woche. Beide zusammen 15 Cents. Der Postzuschlag ist in Vorauszahlung \$6 per Jahr.

Anzeigen

In dieser Spalte unter dem Titel „Verlangt“, „Gesucht“, „Befunden“, „Verloren“, soweit dieselben nicht Geschäftsanzeigen sind und den Namen von drei Seiten nicht übersteigen, werden u. a. n. e. n. t. l. i. c. h. aufgenommen. Anzeigen, welche die Wirtage 1 u. 2 u. 3 abgeben werden, finden noch am selbigen Tage Aufnahme.

Verlangt.

Verlangt: werden 20 Jungen als Aufwärter bei den Sängern. „Tribüne“ No. 10, 109 Nord Main St.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. No. 343 Süd Main St.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. No. 343 Süd Main St.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. No. 343 Süd Main St.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. No. 343 Süd Main St.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. No. 343 Süd Main St.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. No. 343 Süd Main St.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. No. 343 Süd Main St.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. No. 343 Süd Main St.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. No. 343 Süd Main St.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. No. 343 Süd Main St.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. No. 343 Süd Main St.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. No. 343 Süd Main St.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. No. 343 Süd Main St.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. No. 343 Süd Main St.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. No. 343 Süd Main St.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. No. 343 Süd Main St.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. No. 343 Süd Main St.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. No. 343 Süd Main St.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. No. 343 Süd Main St.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. No. 343 Süd Main St.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. No. 343 Süd Main St.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. No. 343 Süd Main St.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. No. 343 Süd Main St.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. No. 343 Süd Main St.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. No. 343 Süd Main St.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. No. 343 Süd Main St.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. No. 343 Süd Main St.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. No. 343 Süd Main St.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. No. 343 Süd Main St.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. No. 343 Süd Main St.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. No. 343 Süd Main St.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. No. 343 Süd Main St.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. No. 343 Süd Main St.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. No. 343 Süd Main St.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. No. 343 Süd Main St.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. No. 343 Süd Main St.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. No. 343 Süd Main St.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. No. 343 Süd Main St.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. No. 343 Süd Main St.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. No. 343 Süd Main St.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. No. 343 Süd Main St.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. No. 343 Süd Main St.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. No. 343 Süd Main St.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. No. 343 Süd Main St.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. No. 343 Süd Main St.

Neues per Telegraph.

Wetteraussichten.
Washington, 31. Aug. Gültiges Wetter, meist Ostwind, steigende Temperatur.

Concurrenz für die Western Union.
New York, 31. Aug. Die Postal Telegraph Company hat Contrakte zum Betrag von 15 Millionen Dollars für die Errichtung neuer Linien abgeschlossen.

Bankrotte.
New York, 31. Aug. — Die Zahl der Bankrotte in der letzten Woche belief sich auf 186 gegen 165 in voriger Woche.

Ein roter Polizist.
New York, 31. Aug. — Polizist M. McNamara von 6. District schlug einen jungen Mann, Namens John Smith, der berauscht war, und den er verhaften wollte, mit seinem Knüttel derart, daß Smith tot zusammenfiel.

Stürme.
Halifax, 31. Aug. Nachrichten über die Wirkung des Sturmes am Mittwoch an der Küste von Neufundland ergeben, daß der Schaden an Seefahrzeugen ein bedeutender war. Mehrere Schiffe wurden an's Landgeworfen. Der Turm der katholischen Kirche in New Bedford wurde umgeblasen.

Sturmfluth.
New York, 31. Aug. In Atlantic City hat eine Sturmfluth einen Schaden von einer Viertelmillion Dollars angerichtet.

Judenverfolgungen.
Pest, 31. Aug. Die, der Präsident des ungarischen Staatsrathes hat um die Judenverfolgungen zu unterdrücken, angeordnet, daß die Verfolger innerhalb drei Stunden nach der That die Todesstrafe erleiden sollen.

Allelei.
— In Kansas macht sich bereits eine kräftige Agitation zu Gunsten einer noch einmaligen Unterbreitung des Prohibitionsamendments zum Zwecke einer Volksabstimmung geltend. Um das Amendement aus der Constitution herauszutreiben, bedarf es natürlich der Erfüllung derselben Formalitäten, deren es bedürfte, um es hinzuzubringen. Man kommt nach und nach doch zur Einsicht und vielleicht ist Prohibition das beste Mittel zur Ausrottung der Prohibitionsidee.

— In seinem Werke „Fortschritt und Armuth“ behauptet Henry George, daß ihm aus Mangel an Kenntniß der deutschen Sprache die deutsche sozialpolitische Literatur nicht zugänglich sei. Wie bedauern's auch, denn im andern Falle hätte sich Herr George nicht durch die Behauptung eine Bülbe gegeben, daß hier kein Kampf zwischen Arbeit und Kapital sondern ein Kampf zwischen Arbeit und Monopol herrsche. Herr George würde dann einsehen, daß heute das Kapital das denkbar größte Monopol ist und daß unsere sogenannten Monopole, doch im Grunde nichts Anderes sind, als das Aufsteigen des Kapitals in einer besonderen Form.

— Der vulkanische Ausbruch auf Java scheint in der Geschichte vulkanischer Ereignisse das schrecklichste gewesen zu sein. Weder die Zerstörung von Herculaneum und Pompei im Jahre 79 n. Chr. durch einen Ausbruch des Vesuvius noch das Erdbeben von Messina in 1783 noch das von Calabrien in 1787, noch das von Caracas in 1812, scheint so viel Menschenleben gekostet zu haben, als die Katastrophe auf Java. Das kürzlich eingetretene Erdbeben auf Java war ein unbedeutendes Ereigniß daneben.

In der Geschichte der Unglücksfälle, der Verwüstung, Zerstörung und Menschen-tödtung scheint das Jahr 1883 die ganze Vergangenheit in den Schatten stellen zu wollen.

Drahtnachrichten.
Unglücksfälle und Verbrechen.
Little Rock, Ark., 30. Aug. — Cullen Morris, ein Arbeiter in der Eisenbahn an der Texas, Pacific Eisenbahn, wurde von dem Condukteur durch einen Fußtritt getödtet. Beide hatten einen Streit mit einander und derselbe endete wie oben angegeben.

Atlantic City, N. J., 30. Aug. — Ein Expresszug der Philadelphia u. Atlantic Eisenbahn geriet nahe Pleasantville vom Geleise. Der Gepäckwagen sowie vier Personenwagen wurden vollständig zertrümmert. Getödtet wurde Niemand, jedoch indeß dreißig Personen mehr oder weniger verletzt.

Glain, Ill., 30. Aug. Edward J. Joslin, ein Wittwer und Sohn des Colonel E. Joslin, erschoss heute Morgen Ella Dunningham in einem Anfälle von Eifersucht und darauf sich selbst.

Freidenker-Convention.
Rochester, N. Y., 30. Aug. — Die Freidenker-Convention wurde hier heute eröffnet und mehrere Reden gehalten. Dr. L. S. Ware von Boston sprach über Herbert Spencer und John W. Draper, deren Ansichten er insofern ablehnte, als er die Natur der Dinge, Dr. D. S. Gracie von Bryan, D. offerierte eine Naturaliensammlung von 15,000 Objecten für irgend ein Erziehungsanstalt, welches die Freidenker etwa errichten möchten. Frau Coleman von Syracuse sprach über die Gleichstellung der Frauen und Richter Knoll von Kretzel, Mo. über die Pflichten der Freidenker dem Erziehungsweesen gegenüber.

Der Rabel.
Einzelheiten über die vulkanischen Ausbrüche und das Erdbeben auf Java.
In ihren Folgen schrecklicher als irgend ein derartiges Ereigniß in diesem Jahrhundert.

London, 30. August. Weitere von Batavia eingetroffene Nachrichten über die vulkanischen Ausbrüche auf der Insel Java zeigen, daß das Unglück weit größer und allgemeiner ist, als anfänglich gemeldet. Am Sonntag Mittag gab man sich der Hoffnung hin, daß die Erdehölle ihren Höhepunkt erreicht hätten, jedoch gegen Abend vermehrte sich die Heftigkeit derselben und die Vulkane fing ihre Unheil verkündende Thätigkeit von Neuem an. Es schien, als ob die ganze Insel in Feuer und Schwefel eingestülft sei. Gleichzeitig begannen die Hüthwellen sich mit heftiger Gewalt gegen die Ufer der Insel zu brechen und an einigen Stellen weit ins Land einzudringen. Risse und Spalten bildeten sich im Erdboden und drohten Alles zu verschlingen. Das Schrecklichste ereignete sich um Mitternacht. Eine ungeheure Feuerwolke entstieg plötzlich über dem Randang Gebirge; dieselbe vergrößerte sich zusehends und bald schien es, als ob die ganze Insel in ein Feuermeer gestülft sei.

Ströme von Lava ergossen sich aus den Seitenpalten der Berge und ver-nichteten alles, was ihnen in den Weg kam. Als etwas Wertwürdiges verdient hervorgehoben zu werden, daß einer der Vulkane einen ungeheuren Glibblod auswarf. Umgeben von einer dicken Sand- und Schlackentrüste, trieb er mit der Lava bis zum nordöstlichen Ende der Insel. Gegen 2 Uhr am Montag Morgen theilte sich die Wölle plötzlich und war bald darauf verschwunden. Um dieselbe Zeit öffneten mehr als ein Duzend Vulkane ihre feurigen Schänke und das dadurch verursachte Getöse war betäubend. Bei Tagesanbruch zeigte es sich, daß eine fünfzig Quadratmeilen große Landstrecke, von Point Capucia im Süden bis Point Cassorang im Norden, verschwunden war. Von den circa 15,000 Bewohnern war keine Spur zu entdecken. Die Stadt Tawerang, 25 Meilen von Batavia, wurde von der Lava ereilt und ungefähr 1800 Personen, größtentheils Javanesen, fanden ihren Tod. Der Fluß Jacatua, an welchem Batavia liegt, veränderte seinen Lauf, in der Sundra Straße ent-fanden mehrere Vulkane, so daß die Schiffsahrt dort augenblicklich lebensgefährdet ist. Eine Anzahl kleinerer Inseln an der Küste von Java verschwanden mit Allem was darauf war. Man nimmt an, daß mehr als 70,000 Personen ihr Leben einbüßten. (Die Insel Java, wenn auch nicht die größte, ist doch bei weitem die bevölkerteste und vollreichste der ostindischen Inseln, sie gehört den Holländern. Von der benachbarten Insel Madura ist sie so groß wie der Staat Illinois; während letzterer aber nur ungefähr 3 Millionen Einwohner zählt, hat Java eine Bevölkerung von 19 Millionen, bestehend aus Eingeborenen, Chinesen, Arabern und Europäern. Die Anzahl der Letzteren wird auf 30,000 angegeben. Die Insel ist ungemein fruchtbar und Kaffee, Zucker, Thee und Tabak bilden die wichtigsten Ausfuhrartikel.)

Judenverfolgungen in Ungarn.
Wien, 30. Aug. Troßdem der Dr. Egeres, Ungarn, in Belagerungszustand erklärt wurde, dauern die Unruhen fort. Die Bauern drohen jetzt, die Grundbesitzer anzugreifen. Eine Bande

von 400 Landbewohnern verbrannte das Eigenthum der Juden in Sgoetoor; sie drohten den Feuerleuten, welche versuchten, die Flammen zu löschen, mit dem Tode. Brandstiftungen nehmen täglich zu. In Szeged wurden 48 und in Beger 36 von Juden bewohnte Häuser zerstört und außerdem einige Enten vernichtet.

Wollen resigniren.
Paris, 30. August. Die Minister beschloßen heute zu resigniren im Falle die österreichische Regierung die vorgeschlagenen Maßregeln zur Wiederherstellung der Ruhe in Croatien nicht billigt.

Bismarck und Rainold.
Salzburg, 30. Aug. Bismarck ist hier angekommen. Er wurde von Rainold, dem österreichisch-ungarischen Minister für auswärtige Angelegenheiten am Bahnhof empfangen und beide begaben sich nach ihrem Hotel.

Madrid, 30. Aug. Das Kabinett genehmigte heute einstimmig die beabsichtigte Reise des Königs nach Deutschland. Derselbe wird sich morgen über Corunna nach San Sebastian begeben und die Königin in Lequeto besuchen. Am 6. September wird er in Paris eintreffen.

Ernteaussichten in Frankreich.
Paris, 30. Aug. Die Erntebereiche aus den verschiedenen Departements lauten nicht sehr günstig. Von 78 Departements berichten dreißig eine gute, fünfzehn, eine Durchschnittsernte, und dreißig dreißig unter dem Durchschnitt. Sicherlich müssen während des kommenden Winters beträchtliche Mengen Getreide eingeführt werden.

Die Grenzfrage zwischen Montenegro und der Türkei geregelt.
Konstantinopel, 30. Aug. Fürst Nikita von Montenegro wird morgen von hier abreisen. Die Grenzfrage ist erledigt worden.

Bismarck's Organ.
Berlin, 30. Aug. Die Norddeutsche Zeitung, Bismarck's Organ, deren neuerlicher Artikel gegen Frankreich in ganz Europa Aufsehen erregte, sagt, daß sie den Dank aller Freunde des Friedens, selbst in Frankreich, zu verdienen glaube. Durch zeitige Warnung vor den Folgen einer systematischen Feindschaft gegen Deutschland, habe sie der Sache des Friedens einen großen Dienst geleistet.

Fürchten sich nicht.
Marseille, 30. Aug. Jules Ferry, der französische Premier Minister, erklärte heute in einer Unterredung, daß der Tod des Grafen Chambord die Regierung in keiner Weise beunruhige. Wenn heute eine allgemeine Wahl abgehalten würde, meinte er, so würden auch nicht drei Royalisten daraus hervorgehen. Jede Demonstration von dieser Seite würde in Frankreich sofort unterdrückt werden und sollte der Graf von Paris sich einfallen lassen, ein Manifest zu erlassen, so würde ihm nicht gestattet werden, nach Frankreich zurückzukehren, und sollte er dies dennoch wagen, so würde er ohne Weiteres vertrieben werden.

Warnung für Seelente.
London, 30. Aug. Die Regierung und das Lloydbureau haben die Schiffe in fremden Häfen benachrichtigt, daß das Befahren der Sundstraße in Folge der neuerlichen vulkanischen Thätigkeit auf und um Java außerordentlich gefährlich sei. Zwanzig neue Vulkane sind in der Sundstraße entstanden und die Küstenlinie ändert sich fortwährend.

Schiffsnachrichten.
New York, 30. Aug. Angelom.: „African Monarch“ von London. Angelom.: 27. Aug. „Australia“ von Hamburg und „State of Nevada“ von Glasgow.

Hamburg, 30. August. Angel.: „Rugio“ von New York. Angel.: 30. Aug. „Queenstown“ von New York. „Wyoming“ u. „Werra“ von New York.

Marktpreise.
Weizen — No. 1 20. 1/2; No. 2 20. 1/4; alt 21.00; No. 3 20. 1/4; No. 4 20. 1/4; No. 5 20. 1/4; No. 6 20. 1/4; No. 7 20. 1/4; No. 8 20. 1/4; No. 9 20. 1/4; No. 10 20. 1/4; No. 11 20. 1/4; No. 12 20. 1/4; No. 13 20. 1/4; No. 14 20. 1/4; No. 15 20. 1/4; No. 16 20. 1/4; No. 17 20. 1/4; No. 18 20. 1/4; No. 19 20. 1/4; No. 20 20. 1/4; No. 21 20. 1/4; No. 22 20. 1/4; No. 23 20. 1/4; No. 24 20. 1/4; No. 25 20. 1/4; No. 26 20. 1/4; No. 27 20. 1/4; No. 28 20. 1/4; No. 29 20. 1/4; No. 30 20. 1/4; No. 31 20. 1/4; No. 32 20. 1/4; No. 33 20. 1/4; No. 34 20. 1/4; No. 35 20. 1/4; No. 36 20. 1/4; No. 37 20. 1/4; No. 38 20. 1/4; No. 39 20. 1/4; No. 40 20. 1/4; No. 41 20. 1/4; No. 42 20. 1/4; No. 43 20. 1/4; No. 44 20. 1/4; No. 45 20. 1/4; No. 46 20. 1/4; No. 47 20. 1/4; No. 48 20. 1/4; No. 49 20. 1/4; No. 50 20. 1/4; No. 51 20. 1/4; No. 52 20. 1/4; No. 53 20. 1/4; No. 54 20. 1/4; No. 55 20. 1/4; No. 56 20. 1/4; No. 57 20. 1/4; No. 58 20. 1/4; No. 59 20. 1/4; No. 60 20. 1/4; No. 61 20. 1/4; No. 62 20. 1/4; No. 63 20. 1/4; No. 64 20. 1/4; No. 65 20. 1/4; No. 66 20. 1/4; No. 67 20. 1/4; No. 68 20. 1/4; No. 69 20. 1/4; No. 70 20. 1/4; No. 71 20. 1/4; No. 72 20. 1/4; No. 73 20. 1/4; No. 74 20. 1/4; No. 75 20. 1/4; No. 76 20. 1/4; No. 77 20. 1/4; No. 78 20. 1/4; No. 79 20. 1/4; No. 80 20. 1/4; No. 81 20. 1/4; No. 82 20. 1/4; No. 83 20. 1/4; No. 84 20. 1/4; No. 85 20. 1/4; No. 86 20. 1/4; No. 87 20. 1/4; No. 88 20. 1/4; No. 89 20. 1/4; No. 90 20. 1/4; No. 91 20. 1/4; No. 92 20. 1/4; No. 93 20. 1/4; No. 94 20. 1/4; No. 95 20. 1/4; No. 96 20. 1/4; No. 97 20. 1/4; No. 98 20. 1/4; No. 99 20. 1/4; No. 100 20. 1/4; No. 101 20. 1/4; No. 102 20. 1/4; No. 103 20. 1/4; No. 104 20. 1/4; No. 105 20. 1/4; No. 106 20. 1/4; No. 107 20. 1/4; No. 108 20. 1/4; No. 109 20. 1/4; No. 110 20. 1/4; No. 111 20. 1/4; No. 112 20. 1/4; No. 113 20. 1/4; No. 114 20. 1/4; No. 115 20. 1/4; No. 116 20. 1/4; No. 117 20. 1/4; No. 118 20. 1/4; No. 119 20. 1/4; No. 120 20. 1/4; No. 121 20. 1/4; No. 122 20. 1/4; No. 123 20. 1/4; No. 124 20. 1/4; No. 125 20. 1/4; No. 126 20. 1/4; No. 127 20. 1/4; No. 128 20. 1/4; No. 129 20. 1/4; No. 130 20. 1/4; No. 131 20. 1/4; No. 132 20. 1/4; No. 133 20. 1/4; No. 134 20. 1/4; No. 135 20. 1/4; No. 136 20. 1/4; No. 137 20. 1/4; No. 138 20. 1/4; No. 139 20. 1/4; No. 140 20. 1/4; No. 141 20. 1/4; No. 142 20. 1/4; No. 143 20. 1/4; No. 144 20. 1/4; No. 145 20. 1/4; No. 146 20. 1/4; No. 147 20. 1/4; No. 148 20. 1/4; No. 149 20. 1/4; No. 150 20. 1/4; No. 151 20. 1/4; No. 152 20. 1/4; No. 153 20. 1/4; No. 154 20. 1/4; No. 155 20. 1/4; No. 156 20. 1/4; No. 157 20. 1/4; No. 158 20. 1/4; No. 159 20. 1/4; No. 160 20. 1/4; No. 161 20. 1/4; No. 162 20. 1/4; No. 163 20. 1/4; No. 164 20. 1/4; No. 165 20. 1/4; No. 166 20. 1/4; No. 167 20. 1/4; No. 168 20. 1/4; No. 169 20. 1/4; No. 170 20. 1/4; No. 171 20. 1/4; No. 172 20. 1/4; No. 173 20. 1/4; No. 174 20. 1/4; No. 175 20. 1/4; No. 176 20. 1/4; No. 177 20. 1/4; No. 178 20. 1/4; No. 179 20. 1/4; No. 180 20. 1/4; No. 181 20. 1/4; No. 182 20. 1/4; No. 183 20. 1/4; No. 184 20. 1/4; No. 185 20. 1/4; No. 186 20. 1/4; No. 187 20. 1/4; No. 188 20. 1/4; No. 189 20. 1/4; No. 190 20. 1/4; No. 191 20. 1/4; No. 192 20. 1/4; No. 193 20. 1/4; No. 194 20. 1/4; No. 195 20. 1/4; No. 196 20. 1/4; No. 197 20. 1/4; No. 198 20. 1/4; No. 199 20. 1/4; No. 200 20. 1/4; No. 201 20. 1/4; No. 202 20. 1/4; No. 203 20. 1/4; No. 204 20. 1/4; No. 205 20. 1/4; No. 206 20. 1/4; No. 207 20. 1/4; No. 208 20. 1/4; No. 209 20. 1/4; No. 210 20. 1/4; No. 211 20. 1/4; No. 212 20. 1/4; No. 213 20. 1/4; No. 214 20. 1/4; No. 215 20. 1/4; No. 216 20. 1/4; No. 217 20. 1/4; No. 218 20. 1/4; No. 219 20. 1/4; No. 220 20. 1/4; No. 221 20. 1/4; No. 222 20. 1/4; No. 223 20. 1/4; No. 224 20. 1/4; No. 225 20. 1/4; No. 226 20. 1/4; No. 227 20. 1/4; No. 228 20. 1/4; No. 229 20. 1/4; No. 230 20. 1/4; No. 231 20. 1/4; No. 232 20. 1/4; No. 233 20. 1/4; No. 234 20. 1/4; No. 235 20. 1/4; No. 236 20. 1/4; No. 237 20. 1/4; No. 238 20. 1/4; No. 239 20. 1/4; No. 240 20. 1/4; No. 241 20. 1/4; No. 242 20. 1/4; No. 243 20. 1/4; No. 244 20. 1/4; No. 245 20. 1/4; No. 246 20. 1/4; No. 247 20. 1/4; No. 248 20. 1/4; No. 249 20. 1/4; No. 250 20. 1/4; No. 251 20. 1/4; No. 252 20. 1/4; No. 253 20. 1/4; No. 254 20. 1/4; No. 255 20. 1/4; No. 256 20. 1/4; No. 257 20. 1/4; No. 258 20. 1/4; No. 259 20. 1/4; No. 260 20. 1/4; No. 261 20. 1/4; No. 262 20. 1/4; No. 263 20. 1/4; No. 264 20. 1/4; No. 265 20. 1/4; No. 266 20. 1/4; No. 267 20. 1/4; No. 268 20. 1/4; No. 269 20. 1/4; No. 270 20. 1/4; No. 271 20. 1/4; No. 272 20. 1/4; No. 273 20. 1/4; No. 274 20. 1/4; No. 275 20. 1/4; No. 276 20. 1/4; No. 277 20. 1/4; No. 278 20. 1/4; No. 279 20. 1/4; No. 280 20. 1/4; No. 281 20. 1/4; No. 282 20. 1/4; No. 283 20. 1/4; No. 284 20. 1/4; No. 285 20. 1/4; No. 286 20. 1/4; No. 287 20. 1/4; No. 288 20. 1/4; No. 289 20. 1/4; No. 290 20. 1/4; No. 291 20. 1/4; No. 292 20. 1/4; No. 293 20. 1/4; No. 294 20. 1/4; No. 295 20. 1/4; No. 296 20. 1/4; No. 297 20. 1/4; No. 298 20. 1/4; No. 299 20. 1/4; No. 300 20. 1/4; No. 301 20. 1/4; No. 302 20. 1/4; No. 303 20. 1/4; No. 304 20. 1/4; No. 305 20. 1/4; No. 306 20. 1/4; No. 307 20. 1/4; No. 308 20. 1/4; No. 309 20. 1/4; No. 310 20. 1/4; No. 311 20. 1/4; No. 312 20. 1/4; No. 313 20. 1/4; No. 314 20. 1/4; No. 315 20. 1/4; No. 316 20. 1/4; No. 317 20. 1/4; No. 318 20. 1/4; No. 319 20. 1/4; No. 320 20. 1/4; No. 321 20. 1/4; No. 322 20. 1/4; No. 323 20. 1/4; No. 324 20. 1/4; No. 325 20. 1/4; No. 326 20. 1/4; No. 327 20. 1/4; No. 328 20. 1/4; No. 329 20. 1/4; No. 330 20. 1/4; No. 331 20. 1/4; No. 332 20. 1/4; No. 333 20. 1/4; No. 334 20. 1/4; No. 335 20. 1/4; No. 336 20. 1/4; No. 337 20. 1/4; No. 338 20. 1/4; No. 339 20. 1/4; No. 340 20. 1/4; No. 341 20. 1/4; No. 342 20. 1/4; No. 343 20. 1/4; No. 344 20. 1/4; No. 345 20. 1/4; No. 346 20. 1/4; No. 347 20. 1/4; No. 348 20. 1/4; No. 349 20. 1/4; No. 350 20. 1/4; No. 351 20. 1/4; No. 352 20. 1/4; No. 353 20. 1/4; No. 354 20. 1/4; No. 355 20. 1/4; No. 356 20. 1/4; No. 357 20. 1/4; No. 358 20. 1/4; No. 359 20. 1/4; No. 360 20. 1/4; No. 361 20. 1/4; No. 362 20. 1/4; No. 363 20. 1/4; No. 364 20. 1/4; No. 365 20.